

Leseprobe

Mein Gebet

Das Vaterunser
für sich selbst neu entdecken



Kurze persönliche Andachten geben dem Leser einen anderen Blickwinkel und Zugang zum Reichtum des Vaterunser. Zusätzlich helfen die vielen stimmungsvollen Fotos innezuhalten. So können die alten Worte ganz neu lebendig werden und immer wieder zum persönlichen Gebet motivieren.

 Martin Vosseler
Kunst & Glaube

www.mvosseler.de

12 Andachten in persönlichem Stil, dazu jeweils wunderschöne Naturfotografien, vollständig farbig gedruckt
ca. 12,3 x 18,4 cm, Softcover, ca. 26 Seiten

Nur 4,85 €

zuzüglich Porto und Verpackung max. 1,80 €
Mengenrabatt auf Anfrage

**Bestellung nur direkt beim Autor
möglich: info@mvosseler.de**

1. Auflage, Nürtingen, 2015
Texte, Gestaltung © Martin Vosseler
Viele Fotos ebenfalls von M. Vosseler

Über den Autor

Martin Vosseler, geboren 1976
Ausbildung zum Steinmetz- und
Steinbildhauer
Theologiestudium bei der Liebenzeller
Mission
glücklich verheiratet mit Andrea
neun Jahre Gemeinschaftspastor im
Liebenzeller-Gemeinschafts-Verband
ein Jahr im Gemeindedienst der
Evangelisch-methodistischen Kirche
heute wohnhaft in Nürtingen und dort in der Evangelisch
freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) beheimatet
arbeitet wieder als Steinmetz- und Steinbildhauer
lässt sich gerne zu Predigten und anderen Diensten in
Gemeinden einladen





Unser Vater, der du bist im Himmel!

Es ist schön, dass ich dich habe und jederzeit zu dir kommen kann. Selbst meine besten Freunde haben nicht immer Zeit, aber du nimmst dir immer Zeit, wenn ich komme. Bei anderen Würdenträgern geht es immer sehr förmlich zu und ich müsste mir sehr genau überlegen, was ich wie sage. Du bist der Herr über alle Herren und trotzdem darf ich ganz frei und offen mit dir reden, denn du bist mein Vater und nicht nur mein Gott. Du hast mich in deine Familie hineingeholt. Diese Liebe nehme ich an und bekenne sie mit dieser Anrede: „Vater!“. Mehr ist nicht nötig, denn sie drückt mein Vertrauen, meine Liebe und meinen Respekt vor dir aus. In dieses eine Wort kann ich all meinen Glauben hineinlegen und meine Nähe zu dir ausdrücken.

Und damit werde ich mir auch immer wieder meiner großen Familie bewusst. Ich bin nicht alleine, wenn ich vor den Thron Gottes trete. Da sind noch viele andere, die dich lieben und dir mit dieser Anrede ihr Vertrauen aussprechen. Ich bin geborgen in der großen Familie der Kinder Gottes. Vor mir gab es schon viele, die mir viel beigebracht haben und zu Vorbildern wurden. Neben mir beten dich viele an, bei denen ich mich einfach anschließen darf, wenn ich mir einsam vorkomme.

Ja, du wohnst im Himmel aber du hast ihn mir aufgeschlossen. Im Geist habe ich freien Zugang in den Himmel zu dir. Die Trennung der Sünde ist aufgehoben und ich darf auf Du und Du ganz direkt mir dir reden. Mein Gebet hat keinen langen Weg, sondern hat direkte Auswirkung im Himmel. Ich bin dein Kind und auf Kinder des höchsten Königs wird geachtet, erst recht wenn sie erwachsen sind. Ein Wort und ich stehe vor dir, ein Wort sagt alles was ich glaube und erlebe: „Vater!“



wie im Himmel, so auch auf Erden.

Bei dir im Himmel ist sowieso alles perfekt. Darum mache ich mir keine Sorgen. Genauso perfekt wird auch deine neue Welt sein, wenn du diese Welt zusammengerollt hast. Aber was wirklich wichtig ist, ist, dass du dich auch auf unserer sichtbaren Erde durchsetzt. Im Himmel wirst du Tag und Nacht angebetet. Ich reihe mich hier auf Erden ein in diese Anbetung. Dein Name werde auch auf unserer Erde geehrt und nicht mehr missbraucht. Im Himmel regierst du schon immer und so setze dich auch bei uns durch. Wir heissen dich willkommen. Und ich übergebe dir den Machtbereich, den ich hier auf der Erde habe. Mit diesem Gebet greife ich in den Himmel hinein und hole ihn herab auf meine Erde. Ich greife in dein unsichtbares Reich hinein, damit ein Teil davon bei uns sichtbar wird.

Dein Reich besteht nicht nur aus leeren Worten oder klugen Reden oder Vertröstungen auf Morgen. Deine Güte soll sich zeigen in kleinen und großen Wundern. Im Himmel haben wir keine Wunder mehr nötig aber jetzt und hier, wo viele Menschen an deiner Realität zweifeln. Dein Wille ist ein Rettungswille und ich will sehen, dass Menschen heil werden an Leib und Seele. Tod, Sünde und Krankheit waren noch nie deine Absichten in unserer Existenz. Deshalb lass uns dein Leben in der ganzen Fülle erleben. Im Himmel sind wir völlig verbunden mit dir. Lass mich auch auf dieser Erde ganz eins sein mit dir. Nichts ist wichtiger und dringender, als dass sich deine Liebe, deine Macht und dein Leben hier auf Erden durchsetzen. Ich nehme dich bei deinem Wort und nehme in Anspruch was du versprochen hast. Die Trennung zwischen deiner und meiner Welt soll immer mehr aufgehoben werden.

